



Jahresbericht 2018

- 3 Das treibt uns.
- 4 Wir berichten.
- 8 Freiwilligeneinsätze.
- 12 Stiftungsorgane.
- 16 Bilanz.
- 17 Erfolgsrechnung.
- 18 Spenden und Beiträge.
- 20 Statistisches.



Das treibt uns.



Unsere vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer leisten einen substanziellen Beitrag zur Erhaltung von Natur- und Kulturlandschaften in der Schweiz. Wenn man die Leistung in Franken und Rappen benennt, wird der grosse Wert erst ersichtlich, der hier aus Freude, Engagement und Sinn für das Nützliche geschaffen wird: Mehr als 116 Millionen Franken in 42 Jahren. Das sind 665'759 Arbeitstage!

Die Stiftung Umwelteinsatz besteht seit 1976. Sie plant, vermittelt und betreut in der ganzen Schweiz Gruppeneinsätze von Freiwilligen zum Schutz und zur Pflege der Natur. Damit wollen wir Jugendliche und Erwachsene für den sorgfältigen Umgang mit der Natur sensibilisieren und gefährdete Landschaften schützen und erhalten. Wir pflegen Kulturlandschaften, helfen bedrängten Regionen und wollen gemeinsam etwas für andere tun. Und so setzen wir unser Wissen und Herzblut ein: Wir ermitteln genau, wo unsere Arbeit die grösste Wirkung entfalten kann. Wir pflegen Alpweiden, Bannwälder, Moore und Trockenwiesen. Wir erhalten Wege, helfen den Bergbauern bei der Arbeit und leisten Pionierarbeit bei der Pflege und beim Wiederaufbau von Trockenmauern in der ganzen Schweiz.

Die Bilder in diesem Jahresbericht zeigen Jugendliche der Sekundarschule Muttenz BL bei ihrer Arbeit in Trient/La Mène und Umgebung, oberhalb von Les Jours, 1'500 bis 1'750 m.ü.M.

23 Schülerinnen und Schüler und zwei Lehrpersonen leisteten einen einwöchigen Arbeitseinsatz. Ihre Arbeit war ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der alpinen Kulturlandschaft. Das sind keine geflügelte Worte. Hier geht es um Arbeiten, die regelmässig gemacht werden müssen, damit die Weiden nicht verganden und die Wälder gesund und widerstandsfähig bleiben. Die Schülerinnen und Schüler haben eine Woche lang hoch oben in einem Seitental des Wallis Alpweiden entbuscht und alles weggeräumt, was das würzige Berggras am Wachsen hindern könnte. So kann das Vieh hier weiden. Und die Bergbauern produzieren gute Alpenmilch und würzigen Käse. Im Wald haben die Jugendlichen ebenfalls gearbeitet. Sie haben einen Waldweg in Stand gestellt. Und sie haben beim Wegräumen von kranken Bäumen geholfen, Äste und Zweige weggeräumt – und damit einen Beitrag zum Schutz des Waldes vor Schädlingsbefall geleistet. Das ist wichtig, weil der Bergwald neben der landwirtschaftlichen Nutzung auch eine Schutzfunktion hat: Er bewahrt die Siedlungen vor Steinschlag und Lawinen.

Stiftung Umwelteinsatz
Brunnmattstrasse 15, CH-3007 Bern, Telefon 031 380 50 60
info@umwelteinsatz.ch, www.umwelteinsatz.ch
Postkonto 30-163-5

Wir berichten.

2018 war ein bewegtes und intensives Jahr für die Stiftung Umwelteinsatz SUS. Nach 32 Jahren übergab die Geschäftsleiterin Marianne Hassenstein das Zepter Mitte Jahr an ihre Nachfolgerin Sarah Menegale, gleichzeitig erfolgte der Umzug an den neuen Geschäftssitz in Bern. Nachfolgend ein Blick zurück und ein Blick nach vorne.

DANKE UND AUF WIEDERSEHEN, MARIANNE HASSENSTEIN!

Eine ausführliche Würdigung des Schaffens von Marianne Hassenstein ist in diesem Jahresbericht auf Seite 6 zu finden.

WILLKOMMEN, SARAH MENEGALE!

Ein Führungswechsel, insbesondere nach so langer Zeit, ist immer eine grosse Herausforderung und mit vielen Unsicherheiten verbunden. Wir sind froh, dass uns der Wechsel gut gelungen ist. Mit der Wahl von Sarah Menegale als Nachfolgerin von Marianne Hassenstein hat der Stiftungsrat eine glückliche Hand bewiesen.

Sarah Menegale ist verheiratet, hat zwei Kinder und ist von ihrem Naturell her Brückenbauerin. Sie hat ihre Wurzeln im französischsprachigen Wallis und lebt seit ihrem Studium in Politikwissenschaften und Volkswirtschaft in Luzern. Zuletzt leitete sie in ihrem Wohnkanton ein mehrjähriges Programm für die Gesundheitsförderung. Sarah Menegale ist eng mit der Natur und ihrer Umwelt verbunden: «Ökologisches Denken war mir von Kindheit an vertraut. Dass ich jetzt, was wir als Familie leben, so ausdrücklich und konkret zu meinem Beruf machen kann, freut mich riesig.»

STIFTUNGSRAT

Mit den vielen Sitzungen während der Nachfolgesuche der Geschäftsleiterin ist der Stiftungsratsausschuss als Wahlkommission im letzten Jahr näher an die Stiftung heran gewachsen. Mir schien das neue Jahr deshalb ein idealer Zeitpunkt, um den Schub zu nutzen. Eine Reorganisation des Stiftungsrates wurde angegangen, die mit einer Revision der Statuten verbunden sein wird. An seiner ausserordentlichen Sitzung im November hatte der Stiftungsrat die Absicht und das Vorgehen gut geheissen. Die revidierten Statuten sollen dem Stiftungsrat an seiner ordentlichen Sitzung im April 2019 zum Beschluss vorgelegt werden. Finanziell steht die Stiftung Umwelteinsatz gut da. Bei einem Umsatz von rund 2.9 Mio. Franken schliesst die Jahresrechnung mit einem kleinen Defizit ab.

UNESCO-KULTURERBE

Über ein wichtiges Ereignis konnten wir uns im November freuen: Das UNESCO-Komitee hat am 28. November 2018 die «Kenntnisse und Techniken des Trockenmauerbaus» in die Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen. Die Stiftung Umwelteinsatz hatte sich im Vorfeld stark für diese Aufnahme eingesetzt. Das ist ein bedeutendes Zeichen für die SUS: Mit dem Restaurieren der Trockenmauern, mit der Pflege der Kulturlandschaften leistet die SUS einen enorm wertvollen Beitrag zur Erhaltung des historischen Erbes der Schweiz und von wertvollen Lebensräumen. Damit wird unzähligen Pflanzen und Tieren ihre natürliche Umgebung, die sie zum Leben und Überleben brauchen, erhalten und aufgewertet.

GESCHÄFTSSTELLE UND TEAM

Wir sind froh, dass sich Nicolas Ilg, unser vormaliger Projektkoordinator Trockenmauern dazu entschieden hat, mit dem Bereich Trockenmauern nach Bern zu zügeln. Nicolas Ilg übernimmt anfangs 2019 die Leitung des Bereichs Trockenmauern. Die weiteren Vakanzen konnten rasch neu besetzt werden. Ab dem 1. Januar 2019 war das Team wieder komplett. Ich freue mich auf den Neuanfang und die Zusammenarbeit mit euch allen!

UNSERE ARBEIT IM FELD

Das 2018 war trotz vieler Umbrüche ein erfolgreiches Jahr mit vielen Projekten und zufriedenen Teilnehmenden. Es gab keine Unfälle. Die SUS mit ihren engagierten Mitarbeitenden und Freiwilligen ist bekannt für die hohe Qualität ihrer Tätigkeit und die zuverlässige Ausführung. Unsere Angebote werden deshalb gut nachgefragt.

Die Anzahl der Schülereinsätze und der Ferienarbeitswochen entspricht dem Vorjahr. Unsere Schul- und Ferienangebote werden gut nachgefragt. Wir erhalten schöne Rückmeldungen nicht nur von Schulklassen und Freiwilligen, sondern auch von den nutzniessenden Gemeinden, Alpkorporationen und Vereinen. Alle sind mit Motivation und Elan am Werk.

Es ist rund 25 Jahre her, seit die Stiftung Umwelteinsatz zusammen mit Freiwilligen erstmals Trockenmauern restaurierte. Der schweizweite Durchbruch erfolgte 1999 durch die Zusammenarbeit mit dem Zivildienst. Seit Beginn wurden unter der Leitung der SUS 42'600 m² Trockenmauern zugunsten der Allgemeinheit restauriert oder neu gebaut. Auch dieses Jahr steht den Vorjahren in nichts nach: Insgesamt wurden mit Zivildienstleistenden, vielen erwachsenen Freiwilligen und einer Schulklasse anspruchsvolle Trockenmauerprojekte an 28

verschiedenen Orten in der Schweiz realisiert. Insgesamt wurden rund 1'600m² Trockenmauern komplett neu gebaut oder saniert.

Seit 2006 werden für Biotop-Pflegeeinsätze auch Zivildienstleistende eingesetzt. Das 2018 war ein erfolgreiches Jahr mit einer Vielfalt an verschiedenen Einsatzorten. Von Anfang März bis Mitte November waren 182 Zivildienstleistende in 54 verschiedenen Projekten in der ganzen Schweiz im Einsatz. Im Kanton Waadt fanden zum dritten Mal Biotop-Pflegeeinsätze mit Migrant*innen statt, worauf der Kanton Graubünden mit einem kleinen Pilotprojekt nachzog.

DANK

Mein erster und ganz grosser Dank geht an meine Kollegin und meine Kollegen im Stiftungsratsausschuss. Ohne eure Unterstützung und eure aktive Teilnahme an den zahlreichen Sitzungen hätten wir das Jahr nicht erfolgreich abschliessen und mit Zuversicht in das neue schauen können.

Auch all diejenigen möchte ich erwähnen, ohne deren Engagement und deren Unterstützung die Stiftung Umwelteinsatz nie geworden wäre, was sie ist, und auch nicht bleiben könnte, was sie ist. Unser Dank richtet sich an die vielen Kantone und Gemeinden, die uns unterstützen, an die Vollzugsstelle für den Zivildienst und den Fonds Landschaft Schweiz. Private Gönnerinnen und Gönner unterstützen uns immer wieder mit namhaften Beträgen.



Rita Haudenschild
Präsidentin

Marianne Hassenstein
Geschäftsführerin
bis 30. Juni 2018

Sarah Menegale
Geschäftsführerin
ab 1. Juli 2018

Dank schulden wir auch einer grossen Anzahl von Einzelpersonen, ohne deren Unterstützung unsere schlanke Organisation schlicht nicht möglich wäre: Die Lagerleiterinnen und Lagerleiter, die Baustellenleiter des Trockenmauerbaus, die Einsatzleiterinnen und -leiter der Biotop-Pflegeeinsätze, die Zivildienstleistenden und alle andern freiwilligen Helferinnen und Helfer zum Schutz und zur Pflege der Natur.

Die Seele der SUS ist ein engagiertes und motiviertes Team. Herzlichen Dank euch allen, dass der Neustart gelungen ist und wir mit Zuversicht und Optimismus in die Zukunft schauen können. Das SUS-Team wird von Michael Dipner und seinem Team von der Firma oekoskop ergänzt, unserem seit Jahren bewährten Partner für die Biotop-Pflege-Projekte. Herzlichen Dank euch allen!

Bern, 10. April 2019
Rita Haudenschild

WÜRDIGUNG MARIANNE HASSENSTEIN

Die Stiftung Umwelteinsatz wäre heute nicht, was sie ist, ohne das enorme Engagement, die Kompetenz, die Sorgfalt und Umsicht, die Hartnäckigkeit und die Kreativität von Marianne Hassenstein. Als sie im Frühjahr 1986 die Stelle als Geschäftsführerin der heutigen Stiftung Umwelteinsatz antrat, war Einiges nicht im Lot, und Vieles lag geradezu im Argen.

Aber Marianne hatte eine Vision. Sie bewarb sich mit den Sätzen: «Das bestehende Gefäss – die Stiftung – bietet eine grossartige Chance. Diese Organisation gilt es zu erhalten, zu entwickeln und zu vernetzen. Das Potenzial ist riesig. Schon sehr viele Menschen haben sich bis jetzt engagiert, Aufbauarbeit geleistet und Krisen bewältigt. Es wäre jammerschade, wenn das alles zerstört würde.» Danach begann sie, die Stiftung zu verändern, zu formen, zu erweitern und zu entwickeln. Sie baute und sicherte das Fundament der Organisation sukzessive und nachhaltig. Eigentlich könnte man fast sagen: Sie baute die Stiftung Umwelteinsatz auf wie eine Trockenmauer. Stein um Stein, sorgfältig, mit gutem Auge, ausdauernd, mit Kraft und mit Können.

Die Umwelteinsätze mit Schulklassen und Jugendlichen wurden über alle die Jahre zum Grosse Erfolg und sind es noch heute. Dass es ursprünglich überhaupt zum Trockenmauerbau und in Folge zur Zusammenarbeit mit dem Zivildienst kam, ist Marianne Hassenstein zu verdanken. Sie hat der Stiftung damit eine Entwicklung ermöglicht, die weit über ihr damaliges Potenzial hinausreichte. Die Zusammenarbeit mit dem Zivildienst im Trockenmauerbau hat die Kompetenz und Qualität der Stiftung in diesem Bereich in ungeahntem Ausmass vertieft und erweitert. Und sie tut es noch. Die Organisation ist gewachsen, gesund und auf guten Füßen. Sie ist in viele Richtungen nachhaltig vernetzt, auch dank Ereignissen wie dem internationalen Trockenmauer-Kongress in Visp (2002) und später dem ersten Trockenmauer-Festival in der Schweiz oder dank dem kleinen grauen Trockenmauer-Büchlein (1996), das schon längst ein grosser Wurf war, als das grosse Buch der Trockenmauern (2014) entstand. Heute ist das grosse Buch geradezu der symbolische Deckstein von Mariannes Auf- und Ausbauarbeit in der Stiftung: schön, schwer, von grossem Wert und Wichtigkeit – und anfangs 2019 sogar auf Englisch erschienen. Wie Marianne jeweils schrieb: «Wenn Mauern den Horizont erweitern, dann sind es Trockenmauern.»

Liebe Marianne Hassenstein, wir danken Dir von Herzen und verneigen uns vor Deiner Leistung.

Bern, April 2019





Freiwilligeneinsätze.

SCHULKLASSEN UND LEHRLINGSGRUPPEN

KANTON BERN

Alp Obersuld, Aeschiried	OZL Bättwil SO	27.–31.8.
Brienz	Volksschule Lotzwil BE	10.–15.6.
Corgémont	Alte Kanti Aarau AG	22.–27.4.
Eriz, Alp Fiedersegg	Oberstufenzentrum Leimental, Bättwil SO	27.–30.5.
Eriz, Alp Fiedersegg und Rufeli	Schule Sachseln OW	27.–31.8.
Eriz, Rufeli	Oberstufe Uznach SG	17.–22.6.
	Schule Petermoos, Buchs ZH	16.–21.9.
Grindelwald	Schule Aarwangen BE	26.–31.8.
Habkern	Gymnasium Oberwil BL	23.–28.9.
Innertkirchen	Schule Rüti ZH	2.–7.9.
Kiental	Bildungszentrum kvBL, Reinach BL	24.–30.6.
Le Fuet	Oberstufe Stadel ZH	10.–14.9.
Oberried a.B.	Oberstufe Lerchenfeld, Kirchberg SG	17.–21.9.
Oberwil i. S.	Gymnasium Oberwil BL	23.–28.9.
Péry – La Heutte	Oberstufenschule Nänikon-Greifensee ZH	3.–8.6.
Vechigen	Schule Dennigkofen, Ostermundigen BE	3.–7.9.
Wengimoos	Oberstufe Stadel ZH	10.–14.9.

KANTON GLARUS

Alp Bergli	Sekundarschule Eschenz TG	24.–29.6.
Alp Hinterschlatt	Oberstufe Gerbrunnen, Trimbach SO	2.–7.9.
Nüenalp, Mollis	OS Hünibach BE	17.–22.6.
	Gymnasium Oberwil BL	23.–28.9.

KANTON GRAUBÜNDEN

Alp Praditschol, S-Charl	Kantonsschule Freudenberg, Zürich ZH	8.–13.7.
Alp Sesvenna/Tafrü	Oberstufe Schmerikon SG	16.–21.9.
Arosa	Schule Spreitenbach AG	9.–14.9.
Furna	AFS-Intercultural Programms, Zürich ZH	14.–19.10.
Intragna	Rudolf Steiner Schule, Bern BE	27.5.–8.6.
Klosters	Baumer Electric AG, Frauenfeld TG	8.–13.7.

La Punt	Schule Risch Rotkreuz ZG	4.–8.6.
	OSZ Schwarzenburg BE	19.–24.8.
Mathon-Dumagns	Kantonsschule Zug ZG	30.9.–5.10.
Mollinis	Kantonsschule Wettingen AG	23.9.–29.9.
Parc Ela	Schule Petermoos, Buchs ZH	17.–21.9.
Poschiavo	Kantonsschule Wattwil SG	22.–27.4.
	AFS-Intercultural Programms, Zürich ZH	22.–27.4.
	Kantonale Schule für Berufsbildung AG	13.–18.5.
	ISS Rain/Hildisrieden LU	13.–18.5.
	Freie Oberstufenschule Zürich ZH	10.–15.6.
	Kreisschule Untergäu, Hägendorf SO	24.–29.6.
	OSZ Schwarzenburg BE	19.–24.8.
	Oberstufe Degersheim SG	26.–31.8.
	Sek. Muttentz BL	2.–7.9.
	Schule Oberägeri ZG	9.–14.9.
	Stiftung Terra Vecchia, Schüpfen BE	16.–21.9.
	Kantonsschule Willisau LU	23.–28.9.
	Kantonsschule Enge, Zürich ZH	31.9.–5.10.
	Bildungszentrum Palottis, Schiers GR	8.–12.10.
Ramosch	FMS Neufeld, Bern BE	16.–21.9.
Roveredo	Oberstufenschule Nänikon-Greifensee ZH	4.–8.6.
Safiental	Sekundarschule Rickenbach LU	10.–15.6.
Schmitten	Zürcher Eingliederung ZH	10.–15.6.
Soazza	Oberstufe Steig, Rohrschacherberg SG	28.5.–1.6.
	Schulhaus Waidhalde, Zürich ZH	17.–22.6.
	Schulhaus Riedtli, Stadt Zürich ZH	24.–29.6.
	International Project Aid, Zürich ZH	12.–17.8.
	OST Bremgarten, Bern BE	26.–31.8.
	Oberstufe Stadel ZH	9.–14.9.
	Schule Horn TG	17.–21.9.
	Kantonsschule Olten SO	24.–28.9.
Sta. Maria	OS Sproochbrugg, Zuckenried SG	29.4.–4.5.
	HPZ Hohenrain LU	10.–15.6.
	Oberstufe Uznach SG	18.–22.06.
	Schulen Baar, Sternmatt 2 ZG	9.–14.9.

Tamins	AFS-Intercultural Programms, Zürich ZH	8.–13.4.
Tarasp	Collège Bois-Carau, Collonge-Bellerive GE	4.–8.6.
	Schule Mühleberg BE	27.–31.8.
Vaz/Obervaz	Schule Oberägeri ZG	09.–14.09.

KANTON JURA

Porrentruy	OS Hünibach BE	18.–22.6.
------------------	----------------------	-----------

KANTON SCHWYZ

Frauenwinkel	Kreisschule Untergäu, Hägendorf SO	24.–29.8.
Schwantenu	Sekundarschule Stacherholz, Arbon TG	02.–07.9.
	Sekundarschule Teufen AR	9.–14.9.
Wägital	Kantonsschule Willisau LU	23.–28.9.

KANTON SOLOTHURN

Horriwil	OSZ Belp BE	25.–29.6.
	Schule Dennigkofen, Ostermundigen BE	2.–9.9.

KANTON ST. GALLEN

Alp Prod, Flumserberg	OS Hünibach BE	18.–22.6.
	Schule Oberägeri ZG	10.–14.9.
Untereggen	Kreisschule Untergäu, Hägendorf SO	24.–29.6.

KANTON TESSIN

Faido	Bildungszentrums kvBL Reinach, BL	25.–29.6.
Melide	Sekundarschule Wallrüti, Winterthur ZH	9.–14.9.
Mendrisio/Meride	Sekundarschule Stacherholz, Arbon TG	2.–7.9.
	Schule Petermoos, Buchs ZH	16.–21.9.
	Kantonsschule Enge, Zürich ZH	1.–5.10.
Menzonio, Pianta Monda	OS Rheineck SG	10.–15.6.
	Wohn- und Schulheim 77B, Guggisberg BE	17.–22.6.
	Bezirksschule Bremgarten AG	2.–7.9.
	Kantonsschule Heerbrugg SG	23.–28.9.
Selvapiana	Sproochbrugg, Zuckenried SG	19.–24.8.
Sobrio	Sekundarschule Therwil BL	2.–7.9.

KANTON THURGAU

Fischingen, Oberwangen	ISS Ettiswil LU	3.–8.6.
	Kantonsschule Willisau LU	23.–28.9.

KANTON WALLIS

Alp Larzay	Schule Risi, Wattwil SG	23.–28.9.
Dorénaz	Gymnasium Neufeld BE	16.–21.9.
Eisten	Oberstufenschule Nänikon-Greifensee ZH	3.–8.6.
Finhaut	Schule Spreitenbach AG	4.–8.6.
Goms	Sekundarschule Strengelbach AG	3.–8.6.
Salvan	Bezirksschule Bremgarten AG	2.–7.9.
	Schule Petermoos, Buchs ZH	17.–21.9.
Trient	Sproochbrugg, Zuckenried SG	19.–24.8.
	Sek. Muttentz BL	2.–7.9.

**FERIENARBEITSWOCHEN SUS/PRO NATURA
MIT ERWACHSENEN**

Vergeletto TI	15.–21.4.
Meien UR	29.4.–4.5.
Intragna TI	13.–19.5.
Lukmanierpass TI	13.–19.5.
La Sagne NE	27.5.–2.6.
Ardez GR	3.–9.6.
Aletschwald VS	17.–22.6.
Septimerpass GR	24.–30.6.
La Sagne NE	1.–7.7.
Vanil Noir FR/VD	8.–14.7.
Monto Comino TI	15.–21.7.
Erschmatt VS	29.7.–4.8.
Les Diablerets FR/VD	5.–11.8.
Alp Flix GR	19.–25.8.
Avers GR	19.–25.8.
Alp Flix Steinwall GR	26.8.–1.9.
Zillis-Reischen GR	9.–15.9.
Lukmanierpass GR	23.–29.9.
Wittnau, AG	23.–29.9.
Susch GR	30.9.–6.10.

FIRMENEINSÄTZE MIT ERWACHSENEN

Spiringen UR, Swiss Re	6.–7.9.
------------------------	---------

TROCKENMAUER-BAUKURS

Müstair	1.–5.10.
---------	----------

TROCKENMAUERBAU (ZIVILDIENTST)

Martigny VS	26.3.–20.4.
Pfäffikon SZ	9.4.–11.5.
Brissago TI	23.4.–11.5.
Ennenda GL	14.5.–1.6.
Unteriberg SZ	14.5.–1.6.
Samnaun GR	4.–22.6.
Appenzell AI	4.–29.6.
Guarda GR	25.6.–13.7.
Engelberg OW	2.–20.7.
Sils i.E. GR	16.7.–3.8.
Freienbach SZ	23.7.–10.8.
Freienbach SZ	6.–24.8.
Luchsingen GL	13.–31.8.
Vicosoprano GR	27.8.–14.9.
Spiez BE	3.–21.9.
Lüsai GR	17.–28.9.
Arisdorf BL	1.–19.10.
Muttenz BL	22.10.–9.11.

BIOTOP-PFLEGE (ZIVILDIENTST)

Misox GR	5.–23.3.
Schiers GR	26.–29.3.
Seelisberg UR	26.3.–6.4.
Sargans SG	3.–6.4.
Chermignon VS	9.–13.4.
Bauen UR	9.–20.4.
Zernez GR	23.–27.4.
Misox GR	16.4.–4.5.
Trimmis GR	30.4.–4.5.
Paspels GR	7.–18.5.
Silenen UR	7.–18.5.
Glarus GL	22.–25.5.
Jenins GR	22.5.–1.6.
Aubonne VD	28.5.–1.6.

Langwies GR	28.5.–15.6.
Parc Jura VD	4.–8.6.
Schwyz SZ	4.–15.6.
Parc Pays d'Enhaut FR	11.–15.6.
Buseno GR	18.–22.6.
Parc Pays d'Enhaut VD	18.–22.6.
Göschenen UR	18.–29.6.
Chavannes VD	25.–29.6.
Rossa GR	25.6.–6.7.
Genf GE	2.–6.7.
Soazza GR	2.–20.7.
Chavannes VD	9.–13.7.
Liestal BL	9.–13.7.
Bex VD	16.–27.7.
Brusio GR	16.–27.7.
Schwyz SZ	23.7.–3.8.
Celerina GR	30.7.–3.8.
Ollon VD	30.7.–3.8.
Stalden VS	6.–10.8.
Tinizong GR	6.–10.8.
Misox GR	6.–24.8.
Ardon-Savièse VS	13.–17.8.
Berner Oberland BE	13.–24.8.
Val d'Illiez VS	20.–24.8.
Genf GE	27.–31.8.
Luzern GR	27.8.–7.9.
Stalden VS	27.8.–7.9.
Orny/La Sarraz VD	3.–7.9.
Arogno TI	10.–21.9.
Glarus GL	10.–21.9.
Onnens VD	24.–28.9.
Tamins GR	24.–28.9.
Medel GR	1.–5.10.
Brusio GR	1.–12.10.
Berner Oberland BE	8.–12.10.

Neuenburg NE	15.–19.10.
Vionnaz VS	15.–19.10.
Bauen UR	22.–26.10.
La Brévine NE	22.10.–2.11.
Genf GE	5.–9.11.

BIOTOP-PFLEGE (MIGRANTEN)

Bussigny VD
Denges VD
Vufflens-La-Ville VD
Cudrefin VD
St. Sulpice VD
Chavannes-des-Bois VD
Lusser-Villars VD

2018 fand zudem ein kleiner Piloteinsatz mit Migranten im Kanton Graubünden statt.



Stiftungsorgane.

STIFTUNGSRAT

Rita Haudenschild*	Präsidentin, lic. phil. nat., Biologin, Spiegel/Bern (seit 2016)
Pierre Galland*	Vizepräsident, Dr. rer. nat., Biologe, Corcelles (seit 1989)
Ueli Berchtold	Landschaftsarchitekt HTL, Muttenz (seit 2010)
Monica Biondo*	lic. phil. nat., Meeresbiologin, Rosshäusern (seit 2005)
Max Brentano	Dr. pharm., Brugg (seit 1976)
Melchior Ehrler	lic. iur., Windisch (seit 1989)
Patrick Mouttet	Anwalt, Borex (seit 2005)
Christoph Müller*	dipl. Architekt ETH SIA, Thun (seit 2002)
Bernhard Neuenschwander*	Treuhänder mit eidg. Fachausweis, Thun (seit 1998)
Lukas Pfiffner	Dr. phil. nat., Agronom ETH, Gelterkinden (seit 1997)
Niklaus Roth*	lic. phil. I, Bern (seit 2005)
Raimund Rodewald	Dr. phil., Biologe, Biel (seit 1997)
Frank Rumppe	Ing. agr. FH und MBA FH, D-Altglobsow (seit 2009)
Hanspeter Schneider*	lic. phil. nat., Geograph, Wynigen (seit 1997)
Christoph Vogel	lic. phil. II, Biologe und Lehrer, Zofingen (seit 1997)

* Mitglieder des Ausschusses

EHRENPATRONAT

Herbert Dirren	alt Nationalrat, Agarn
Cornelia Füeg	alt Regierungsrätin, Wisen
Peter Knüsel	alt Ständerat, Meggen

REVISIONSSTELLE

Martin Ruchti	dipl. Wirtschaftsprüfer, Bern/Gümligen
---------------	--

MITARBEITENDE

Sarah Menegale	Geschäftsleiterin, 80%
Andreas Schneider	Leiter Projekte, 80%
Nicolas Ilg	Leiter Trockenmauern, 80%
Sebastian Andenmatten	Koordinator Trockenmauerprojekte, 80%
Joline Fehr	Koordinatorin Zivildienst-Einsätze Trockenmauern, 80%
Alexandre Barras	Kommunikation & Koordinator Ferienarbeitswochen, 80%
Andrea Sulig	Koordinator Schülereinsätze, 80%
Michael Dipner	Leiter Biotop-Pflege (im Mandat)

FREIE MITARBEITER IM BEREICH TROCKENMAUERN

Valentin Albani
Kari Gerber
Michael Gosteli
Lukas Hutmacher
Benjamin Keller
Manuel Lienhard
Jost Matthias
Markus Müller
Thomas Murkowsky
Felix Riegger
David Stähli
Beat Utiger
Emmanuel Weber
Pascal Zobrist

EIN RIESIGES DANKESCHÖN

Die Stiftung Umwelteinsatz sieht auf ein Jahr mit vielen Neuerungen zurück, auch auf der personellen Ebene. An dieser Stelle dankt die Stiftung Mireille Braun, Soutana Delamanis, Marianne Hassenstein, Lukas Mani und Mathias Steiger ganz herzlich für ihre Arbeit. Sie haben in ihren jeweiligen Funktionen ein ausserordentliches Engagement für unsere Stiftung, eine unermüdliche Entschlossenheit zur Durchführung anspruchsvoller Projekte und grosse Professionalität bewiesen. Sie haben die Stiftung Umwelteinsatz zu dem gemacht, was sie heute ist: eine anerkannte, allseits geschätzte Organisation mit ausgewiesenen Fachkompetenzen und soliden finanziellen Grundlagen.

Die Stiftung Umwelteinsatz wünscht allen das Beste für ihre persönliche und berufliche Zukunft.

Vielen Dank Euch allen!







Der Bergwald ist auch ein Bannwald: In Bergtälern, die oft durch steile Abhänge geprägt sind, besteht immer die Gefahr von Felsstürzen und im Winter von Lawinen. Seit vielen Jahrhunderten haben die Wälder deshalb die Funktion, Siedlungen vor diesen Naturgefahren zu schützen. Damit die Bäume gesund, stark und nicht von Schädlingen befallen werden, muss man abgestorbenes Holz und kranke Bäume wegräumen. Das ist harte Arbeit. Und dazu braucht es auch Wege. Für beides haben sich die freiwilligen Helferinnen und Helfer ins Zeug gelegt.

Erfolgsrechnung.

1. Januar bis 31. Dezember 2018	2018/Fr.	2017/Fr.		2018/Fr.	2017/Fr.
BETRIEBSERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN					
Ertrag Spenden SUS	178'328.38	76'937.55	Grosses Trockenmauerbuch	76'710.35	32'325.05
Ertrag private Spendensammlungen (Mailings)	334'207.24	377'909.28	Kleines Trockenmauerbuch	7'630.00	0.00
Total Ertrag Spendensammlungen	512'535.62	454'846.83	Total Aufwände f. Einsätze, direkte Aufwendungen, Verkäufe	1'830'394.24	1'872'419.03
Beiträge der öffentlichen Hand	179'605.00	186'260.00	Rohgewinn	1'090'277.12	1'032'181.11
Ertrag Zivildienst (Trockenmauerbau und Biotop-Pflege)	674'989.45	753'130.00	PERSONALAUFWAND		
Total Ertrag Beiträge Dritte	854'594.45	939'390.00	Löhne und Gehälter	610'186.90	494'404.75
Ertrag aus Trockenmauerbau	582'514.00	525'300.17	Sozialversicherungsaufwand	114'324.25	98'781.15
Ertrag aus Pflegeeinsätzen	807'795.38	827'398.83	Übriger Personalaufwand	25'272.55	67'682.35
Ertrag aus Ferienarbeitswochen Trockenmauerbau	60'971.91	40'650.09	Total Personalaufwand	749'783.70	660'868.25
Weiterverrechnete Leistungen	67'559.64	68'526.58	ABSCHREIBUNGEN		
Teilnehmerbeiträge (Ferienarbeitswochen Pro Natura/SUS)	18'949.63	25'045.97		24'830.70	18'500.00
Total Ertrag Aktivitäten	1'537'790.56	1'486'921.64	RESTLICHE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		
Verkauf Bücher Trockenmauern	15'750.73	23'441.67	Raumaufwände	55'658.38	40'914.70
Total Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	2'920'671.36	2'904'600.14	Unterhalt und Reparaturen	15'503.59	7'520.80
AUFWAND FÜR EINSÄTZE UND DIREKTE AUFWENDUNGEN			Fahrzeugaufwände	29'276.65	19'460.75
Fremdarbeiten (Honorare Trockenmauerbau)	318'753.60	345'044.95	Energie- und Entsorgungsaufwand	62.80	0.00
Aufwand Zivildienstleistende Trockenmauerbau	158'616.89	194'942.91	Versicherungen, Abgaben und Gebühren	1'868.45	1'856.40
Fremdarbeiten Trockenmauerkurse	334.00	8'173.45	Verwaltungs- und Informatikaufwand	113'481.15	101'775.05
Materialaufwand Trockenmauerbau	31'959.80	44'827.42	Marketingaufwendungen	226'339.35	193'632.53
Spesen Trockenmauerbau	22'865.65	27'897.95	Total restliche betriebliche Aufwendungen	442'190.37	365'160.23
Fremdarbeiten Biotop-Pflege Zivildienstleistende	1'017'992.40	1'026'423.70	Betriebserfolg	-126'527.65	-12'347.37
Fremdarbeiten Biotop-Pflege Migranten Kt. Waadt	76'134.80	68'086.60	FINANZERFOLG		
Aufwände für Ferienarbeitswochen Pro Natura/SUS	23'613.45	27'017.10	Finanzertrag	3'821.43	26'403.03
Fremdarbeiten Ferienarbeitswochen Trockenmauerbau	58'634.60	52'721.40	Finanzaufwand	19'783.70	10'296.99
Verpflegungsbeiträge für Schulen	19'913.40	17'483.00	AUSSERORDENTLICHER ERFOLG		
Materialaufwand Geschäftsstelle	1'785.95	59.10	Ausserordentlicher Ertrag	28'228.93	1'043.40
Fremdarbeiten Firmeneinsätze	15'449.35	27'416.40	Ausserordentlicher Aufwand	9'312.25	0.00
Total Aufwände für Einsätze und direkte Aufwendungen	1'746'053.89	1'840'093.98	Betriebsgewinn	-123'573.24	4'802.07

Bilanz.

Aktiven per 31. Dezember 2018	2018/Fr.	2017/Fr.	Passiven per 31. Dezember 2018	2018/Fr.	2017/Fr.
UMLAUFVERMÖGEN			FREMDKAPITAL		
Flüssige Mittel			Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kassen	745.40	741.50	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	745.00	7'951.55
PostFinance Guthaben	176'884.09	275'424.26	Übrige Verbindlichkeiten	87'864.40	25'562.70
Bankguthaben	2'524'996.23	2'523'786.99	Vorauszahlung Kanton Zürich	100'000.00	200'000.00
Total flüssige Mittel	2'702'625.72	2'799'952.75	Geschuldete Mehrwertsteuer	34'410.73	28'865.64
Forderungen			Passive Rechnungsabgrenzungen	52'999.87	68'438.60
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	331'673.04	422'136.95	Total kurzfristige Verbindlichkeiten	276'020.00	330'818.49
Übrige Forderungen	0.00	7'480.15	Total Fremdkapital	276'020.00	330'818.49
./. Pauschale Wertberichtigung	-10'000.00	-10'000.00	ORGANISATIONSKAPITAL		
Guthaben Verrechnungssteuer	7'319.17	4'982.44	Einbezahltes Kapital (Grundkapital)	50'000.00	50'000.00
Total Forderungen	328'992.21	424'599.54	Erarbeitetes freies Kapital	3'457'522.30	3'452'720.23
Büchervorrat	30'870.00	44'500.00	Legat Tonio Ciolina	60'800.00	60'800.00
Vorrat Steine	10'692.00	0.00	Jahresergebnis	-123'573.24	4'802.07
./. priv. Warenreserve	-10'500.00	-16'000.00	Total Organisationskapital	3'444'749.06	3'568'322.30
Total Vorrat	31'062.00	28'500.00	Total Passiven	3'720'769.06	3'899'140.79
Total übriges Umlaufvermögen	31'579.40	33'970.66
Total Umlaufvermögen	3'094'259.33	3'287'022.95
ANLAGEVERMÖGEN			Die Rechnungslegung erfolgt in Anlehnung an die Fachempfehlung zur Rechnungslegung		
Finanzanlagen	581'206.73	575'113.84	Swiss GAAP FER und entspricht dem Gesetz und den Statuten. Die vollständige		
Sachanlagen			Jahresrechnung mit dem Bericht der Revisionsstelle kann unter www.umwelteinsatz.ch		
Fahrzeuge	16'400.00	34'800.00	eingesehen werden oder bei der Geschäftsstelle bezogen werden.		
Büromobiliar, Soft-/Hardware, Werkzeug, Geräte	27'803.00	4.00	Von der Kontrollstelle geprüft und zur Genehmigung empfohlen.		
Büromaschinen	1'100.00	2'200.00	Martin Ruchti, dipl. Wirtschaftsprüfer, WPnet Wirtschaftsprüfungs AG,		
Total Sachanlagen	45'303.00	37'004.00	Bern/Gümligen, 03. April 2019.		
Total Anlagevermögen	626'509.73	612'117.84			
Total Aktiven	3'720'769.06	3'899'140.79			

Spenden und Beiträge.

Herzlichen Dank!

Auch dieses Jahr ist unsere Tätigkeit mit vielen Beiträgen und Spenden unterstützt worden. Wir danken allen herzlich dafür.

BUND

Vollzugsstelle für den Zivildienst . . . 674'989.45
Fonds Landschaft Schweiz FLS . . . 42'600.-

KANTONE

Aargau 10'000.-
Basel-Land 3'400.-
Basel-Stadt 1'100.-
Freiburg 600.-
Graubünden 18'000.-
Luzern 3'000.-
Schwyz 1'500.-
Solothurn 5'000.-
St. Gallen 10'000.-
Thurgau 1'050.-
Uri 2'000.-
Wallis 3'000.-
Zug 5'300.-
Zürich für 2016–2019 400'000.-

STÄDTE UND GEMEINDEN

Riehen BS 10'000.-
Heimberg BE 2'000.-
Belp BE 1'000.-
Arlesheim BL 750.-
Bottmingen BL 500.-
Bregaglia GR 500.-
Erlach BE 500.-
Freienbach SZ 500.-

Grabs SG 500.-
La Tour-de-Peilz VD 500.-
Lupsingen BL 500.-
Mendrisio TI 500.-
Zofingen AG 500.-
Mont-Vully FR 300.-
Glarus GL 250.-
Plan-les-Ouates GE 250.-
Burgdorf BE 200.-
Crans-Montana VS 200.-
Delémont JU 200.-
Felben-Wellhausen TG 200.-
Fully VS 200.-
Hausen AG 200.-
Interlaken BE, Bürgergemeinde 200.-
Riaz FR 200.-
Salvan VS 200.-
Schneisingen AG 200.-
Valsot, Ramosch GR 200.-
Wiedlisbach BE 200.-
Zug ZG 200.-
Allschwil BL 150.-
Avenches VD 100.-
Bever GR 100.-
Boécourt JU, Bourgeoisie 100.-
Courtelary BE 100.-
Eisten VS 100.-
Esserine-sur-Yverdon VD 100.-
Hochfelden ZH 100.-
Känerkinden BL 100.-
Klostere-Serneus GR 100.-
Martigny VS 100.-
Mühlethurnen BE 100.-
Orselina TI 100.-
Raron VS 100.-

Saint-Brais JU 100.-
Saint-Martin VS 100.-
Schmitten GR 100.-
Soazza GR 100.-
Wilderswil BE 100.-
Arbedo-Castione TI 50.-
Busswil TG 50.-
Comano TI 50.-
Corcelles-le-Jorat VD 50.-
Eichberg SG 50.-
Furna GR 50.-
Gesteig BE 50.-
Lüterkofen-Ichertzen SO 50.-
Mase VS 50.-
Olivone TI 50.-
Untereggen SG 50.-
Blenio TI 30.-
Sonvico TI 30.-

GÖNNERINNEN UND GÖNNER

Tilmann Wernle K., Nachlass 123'897.-
Wolf H., Nachlass 12'900.-
Fondation Alfred et Eugénie Baur 10'000.-
Yves Rocher, Inst. de France, Paris 11'317.-
Jean Wander Stiftung, Bern 5'000.-
CSS Versicherungen, Weihnachts-
spende Mitarbeitende 3'080.-
Duschmalé-Oeri Hansjörg u. Sabine 2'000.-
Herde Werner 1'500.-
Schuler Andrea H. 1'500.-
Burger-Bolliger Dora 1'100.-
Burgert Franz 1'100.-
Berlier Ida 1'050.-
Fäh Reinhard 1'000.-
Jacot-Leder Robert 1'000.-

Högl Donat 1'000.-
Kurer Verena 1'000.-
Rhyn-Rychen, G. 1'000.-
Stiftung Walter Ehrbar, Bäch 1'000.-
Vogel-Steinhart Toni und Franziska 1'000.-
Wey-Zimmermann Eva 1'000.-
von Büren-Bridel Madeleine 840.-
Tanner-Kuhn Nelly 800.-
Chaignat Violaine 700.-
Fischer-Schneider Oskar 640.-
Loew Maurice Pierre 603.-
Arnold Peter 600.-
Bauert Erika 600.-
Egger Bettina 600.-
Frei Hannes 600.-
Geiger Ursula 600.-
Gschwend-Eigenmann Sylvia 600.-
Haag Chris 600.-
Jucker-Biefer Armin und Heidi 600.-
Stokar Brigit 600.-
Bommer Marianne 500.-
Demarmels Elisabeth 500.-
Fornage Antoine 500.-
Guenat-Jobin Dominique 500.-
Helberg Liselotte 500.-
Koch-Studer Christine 500.-
Limburg-Graffunder Christine 500.-
Mijnssen Suzanne 500.-
Muller Pierre 500.-
Müller Alfred 500.-
Naz Jean-Pierre 500.-
Noyer Chantal 500.-
Roffler Andreas 500.-
Saurer Lotti 500.-
Schweizerische Mobiliar, Bern 500.-

Specker Regula	500.-
Steiner Johannes	500.-
Vegezzi Carla	500.-

NATURALSPENDEN

Coop, Rabattkarten für Zivildiensteinsätze
 Elco AG, Brugg, Kuverts
 Selfix AG, Otelfingen, Adress-Etiketten
 Tamedia, Zürich, Tages-Anzeiger und Bund
 für Zivildienstleistende Trockenmauern

WEITERE SPENDERINNEN UND SPENDER

Herzlich danken wir allen Spenderinnen und Spendern, die wir hier aus Platzgründen leider nicht namentlich erwähnen können. Wir sind für jede, auch für die kleinste Spende dankbar.



SPENDEN SIE!

Unterstützen Sie die Umwelteinsätze junger Menschen in den Schweizer Berggebieten. Die Nachfrage nach unseren Arbeitswochen ist riesig – von Seiten der Jugendlichen ebenso wie von den Berggemeinden und Alpgenossenschaften. Machen auch Sie mit! Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Auch die kleinste Spende und jede Art von Beiträgen in Naturalien sind eine wertvolle Hilfe. So können Sie uns erreichen:

Stiftung Umwelteinsatz
 Brunnmattstrasse 15
 CH-3007 Bern
 Telefon 031 380 50 60
 info@umwelteinsatz.ch
 www.umwelteinsatz.ch
 Postkonto 30-163-5

DENKEN SIE HEUTE SCHON AN MORGEN!

Sie möchten etwas hinterlassen. Nicht nur Ihren Nachkommen, sondern der Welt als Ganzes. Mit einer testamentarischen Spende an die Stiftung Umwelteinsatz geben Sie der Bergbevölkerung und der Natur etwas zum Leben.

Bestellen Sie unseren Ratgeber für Ihr Testament oder Vermächtnis. Oder verlangen Sie ein vertrauliches Gespräch mit der Geschäftsführerin der Stiftung, Sarah Menegale, Telefon 031 380 50 60.



Statistisches.



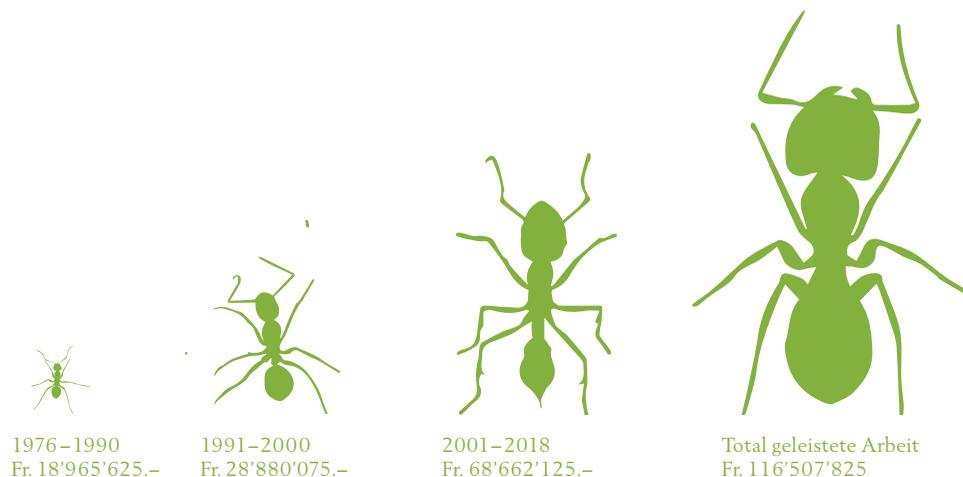
- Alle Einsatzorte
- Der in diesem Jahresbericht porträtierte Arbeitseinsatz in Trient/La Mène VS.

EINSÄTZE 2018

	Pers.	Tage	Orte
Jugendliche	2'196	10'980	59
Ferienarbeitswochen . .	200	1'000	18
Firmeneinsätze	75	75	1
Zivildienst TM-Bau . . .	104	3'429	17
Zivildienst Biotope . . .	182	4'406	54
Migranten Biotope	14	304	7
Trockenmauer-Baukurs	9	45	1
.....			
.....			
.....			
Total	2'780	20'239	157

STIFTUNGSAKTIVITÄTEN 2003–2018

	Personen	Tage	Orte
2003	3'215	18'523	117
2004	3'475	20'477	114
2005	3'223	20'361	119
2006	3'070	20'034	133
2007	3'155	20'403	145
2008	3'415	21'444	140
2009	3'422	22'261	162
2010	3'895	25'137	176
2011	3'589	23'478	177
2012	3'470	24'760	168
2013	3'563	25'298	162
2014	3'502	24'947	172
2015	3'653	26'057	171
2016	2'944	21'629	176
2017	2'875	21'286	170
2018	2'780	20'239	157



IMMER GRÖSSER!

Rund 116,5 Millionen Franken in 42 Jahren – auf diese stolze «Umweltschutz-Bilanz» kommen wir, wenn wir die geleisteten 665'759 Arbeitstage mit 7 Arbeitsstunden pro Tag und einem fiktiven Stundenlohn von 25 Franken multiplizieren. Und in den allermeisten Fällen hat die geleistete Arbeit auch noch Freude gemacht. Wenn das nichts ist! 1'100 Personen haben vor 33 Jahren an 7 Einsatzorten 5'818 Tage freiwillig gearbeitet. 2018 kommen wir auf 20'239 Arbeitstage. Das ist 3,5 mal mehr als 1985. Die Zahl der Einsatzorte ist von 7 auf 157 gestiegen, das ist 22,5 mal mehr und bedeutet, dass wir eine gute Arbeit auch in die Breite bewegt haben, sodass noch mehr Menschen und Berggebiete profitieren konnten. Allen Freiwilligen, die seit 1976 gratis unsere Kulturlandschaften gepflegt und sich so für unser Land eingesetzt haben: herzlichen Dank!

IN ALLEN REGIONEN TÄTIG

Im Jahr 2018 leistete die Stiftung Umwelteinsatz mit 2'780 Personen an 157 Orten 20'239 Arbeitstage für die Umwelt. Diese Einsätze verteilen sich auf die ganze Schweiz.





Eine würzige Alpweide ist gut für Mensch und Tier. Nicht nur für Kühe, auch Schafe, Ziegen oder Esel freuen sich daran und pflücken sich von dem, was da wächst, das Beste heraus. Esel sind dabei weniger anspruchsvoll als Ziegen, die sich auf beste Kräuter spezialisieren. Übrigens: Esel zählen zu den ältesten Haustieren der Menschen. Ursprünglich waren sie Wildtiere aus der Steppe Afrikas. Auf die Nordseite der Alpen kamen sie erst mit den Römern. Als Lasttiere sind sie treue Begleiter des Menschen. Das liegt an ihrer Zähigkeit und Robustheit, können sie doch grosse Lasten tragen und viel länger als ein Pferd ohne Wasser und Nahrung auskommen.



Redaktion:
Sarah Menegale, Bern
Konzept, Gestaltung:
Heinz Wild Design, Zürich

Fotografie:
Katharina Wernli, Zürich

Textredaktion:
Christine Loriol, Zürich

Druck:
Gerber Druck AG, Steffisburg

Gedruckt auf FSC-Papier aus
100% chlorfreien Zellstoffen.

